

Erscheinungsweise:  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:  
a) im Anzeigenteil:  
die Seite 20 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Geschäftsstand  
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzei-  
genannahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Sernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelshläger'schen  
Buchdruckerei

Nr. 48

Freitag, den 27. Februar 1931

Jahrgang 103

## Kleine Beratungspause im Reichstag

### Abschluss der Aussprache über die Agrarvorlage Die Beratung des Wehrhaushalts vertagt

— Berlin, 27. Febr. Die zweite Lesung des Landwirtschaftshaushalts, die drei Tage beansprucht hatte, ist gestern abgeschlossen worden. Die Abstimmung wird erst am Dienstag nächster Woche vorgenommen werden. Der Reichstag hat sich nach Abschluss der Aussprache zum Landwirtschaftshaushalt auf Montag nachmittag vertagt. Dann soll der Haushalt des Reichsinnenministeriums beraten werden. Man hat den Wehretat einstweilen noch zurückgestellt, um den Sozialdemokraten Gelegenheit zu geben, sich über ihre Haltung zu diesem Etat schlüssig zu werden.

In den letzten Tag der Agrardebatte, die sonst einen ziemlich eintönigen Verlauf nahm, brachte der Abgeordnete Schlang-Schönungen von der Landvolkpartei vorübergehend einen frischen Zug. Er bekannte sich mit Wärme und Sachlichkeit zu der Politik Schieles und fand harte Worte der Verurteilung für das Verhalten seiner früheren Freunde der Deutschnationalen, denen er warnend vor Augen hielt, daß bei einer Staatskatastrophe noch immer der Bauer der am meisten Leidtragende gewesen sei. Der Staatspartei machte Schlang-Schönungen ein Kompliment für ihre agrarfreundliche Gesinnung, die sich in ihren letzten landwirtschaftlichen Anträgen ausdrückte. Diese Anträge bemühte sich der Fraktionsvorsitzende Dr. Weber zu begründen und zu verteidigen. Allerdings machte er zur Vorbedingung, daß der bisherige Kurs der Handelspolitik weiterhin eingehalten werden müsse. Auch der Minister Schiele selbst setzte sich noch einmal mit den Deutschnationalen auseinander. Er erinnerte sie daran, daß sie, solange sie in der Regierung saßen, es ja in der Hand gehabt hätten, die Handelsverträge zu ändern. Da sie es nicht getan, stünde es ihnen nicht an, von heute auf morgen einen Wechsel in den Maximen der Handelspolitik zu verlangen. Schließlich las auch noch der Vertreter des Bayerischen Bauernbundes der sogenannten nationalen Opposition kräftig die Leviten.

Der Rest der Aussprache galt Sonderwünschen Abgeordneter der verschiedensten Parteien setzten sich vor allem für die Niebereschlagung der Wingerkredite ein. Aus einer Neuherausbildung des Ministers erfuhr man zu guter Letzt, daß ein „Ernährungsausschuss“ gebildet werden soll mit dem Zweck, Propaganda für deutsche Erzeugnisse zu machen.

Zollerhöhung und Agrarvorlage in besonderen Entwürfen

Von zuständiger Stelle wird darauf hingewiesen, daß sich die Zollerhöhung auf den gesamten Komplex des Zolltarifs bezieht, also nicht nur auf die landwirtschaftlichen

Zölle, sondern auch auf die Industriezölle. Für die allgemeine Zollerhöhung wird ein besonderer Gesetzentwurf ausgearbeitet. Ein zweiter Gesetzentwurf behandelt das Agrarprogramm. Die beiden Entwürfe gehen schon in den nächsten Tagen dem Reichstag zu.

Zollerhöhung von 50 000 Tonnen Gefrierfleisch!  
Im handelspolitischen Ausschuss des Reichstages wurde am Donnerstag der sozialdemokratische Gesetzentwurf über die Einfuhr von Gefrierfleisch mit 11 Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten gegen 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen zweier Zentrumsabgeordneter angenommen. Die Regierung hatte sich gegen die Annahme dieses Gesetzentwurfes erklärt. Nach dem Gesetzentwurf soll zur Versorgung der minderbemittelten Bevölkerung mit billigem Fleisch vom 1. März ab jährlich ein Kontingent von 50 000 Tonnen Gefrierfleisch zollfrei zur Einfuhr zugelassen werden.

Im Steuerausschuss des Reichstages wurde am Donnerstag beschlossen, die Beratung des kommunalistischen Millionärsteuerantrages und der sozialdemokratischen Anträge über Zuschläge zur Einkommensteuer bis zum Dienstag nächster Woche zu vertagen. Es wurde der Wunsch geäußert, daß in der nächsten Sitzung der Finanzminister an der Beratung teilnimmt.

Der ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschaftsrates zum Agrarprogramm

Der Deutsche Landwirtschaftsrat teilt mit: der ständige Ausschuss des Deutschen Landwirtschaftsrates erkennt an, daß das Agrarprogramm des Herrn Reichsernährungsministers eine geeignete Grundlage für eine zielbewusste Agrarpolitik bilden kann, wenn das Kabinett von den ihm erteilten Ermächtigungen schleunigst den Gebrauch macht, der zur Wiederherstellung der Rentabilität in der Landwirtschaft nötig ist und wenn das Kabinett die Revision der einschlägigen Handelsverträge ungesäumt energisch in Angriff nimmt.

Der ständige Ausschuss erwartet, daß Reichsrat und Reichstag die Vorlage schleunigst verabschieden und daß dann das Kabinett ungeäußert die erforderlichen Maßnahmen trifft. Werden diese Maßnahmen nicht in dem erforderlichen Ausmaß und mit der nötigen Beschleunigung getroffen, so würde die Landwirtschaft in der Agrarvorlage nur eine wirkungslose Geste erleben, die die schon herrschende Erbitterung in der Landwirtschaft nur steigern würde. Das Genfer Abkommen und der polnische Handelsvertrag sind mit einer wirkungsvollen Agrarpolitik unvereinbar.

Reichskanzler Dr. Brüning habe erklärt, daß die Regierung die Verhandlungen mit den Gewerkschaftsvertretern von sich aus weiter fortsetzen werde. Er wolle aber heute schon gegenüber irreführenden Mitteilungen in der Öffentlichkeit sagen, daß die Ermächtigung, die die Regierung in dem neuen agrarpolitischen Gesetzentwurf vom Reichstag verlange, nicht so gedacht sei, daß die Regierung nun sofort Zollerhöhungen durchzuführen beabsichtige, vielmehr solle jede etwaige Zollerhöhung davon abhängig sein, daß die Landwirtschaft zuvor gewisse Bedingungen auf dem Gebiet der Selbsthilfe erfüllt, z. B. auf dem Gebiet der Rationalisierung, der Standardisierung, der Verkaufsorganisation durch Ausbau des Genossenschaftswesens usw. Der Reichsernährungsminister habe erklärt, daß er der Landwirtschaft für die Durchführung dieser Selbsthilfemaßnahmen bestimmte Termine setzen werde, und erst nach Erfüllung dieser Bedingungen werde die Regierung sich bereit erklären, von der Ermächtigung Gebrauch zu machen.

## Sparmaßnahmen im auswärtigen Dienst

— Berlin, 27. Febr. Im Haushaltsausschuss des Reichstages wurde die Beratung des Haushalts des Auswärtigen Amtes fortgesetzt. Reichsaußenminister Dr. Curtius betonte, die Ersparnisse in seinem Haushalt seien in einem solchen Maße durchgeführt worden, daß die berechnete Sorge bestesse, ob sie das für einen ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb zulässige Maß nicht schon überschritten hätten. Bei den Bezügen der Beamten im ausländischen Dienst seien Kürzungen bis zu 41 v. H. erfolgt. Minister Dr. Curtius wies mit aller Schärfe die Behauptung zurück, als würde im Auswärtigen Amt nicht mit der größten Sparsamkeit gewirtschaftet. Das Auswärtige Amt diene dem Wohl aller Deutschen. Deshalb hätten auch alle deutschen Steuerzahler ein Interesse daran, den als falsch festgestellten Behauptungen entgegenzutreten. Der Minister äußerte starke Bedenken zu dem Vorschlag, die deutschen Gesandtschaften in den baltischen Staaten zu einer einzigen Gesandtschaft zusammenzufassen. Die anderen Großmächte unterhielten außer den

## Tages-Spiegel

Der Reichstag hat gestern die zweite Lesung des Landwirtschaftshaushalts beendet; die Abstimmungen wurden auf Dienstag vertagt. Die kleine Beratungspause wird dazu dienen, mit der Sozialdemokratie eine Einigung über den zurückgestellten Wehretat zu erzielen.

Im handelspolitischen Ausschuss des Reichstages wurde ein sozialdemokratischer Antrag auf zollfreie Einfuhr von 50 000 Tonnen Gefrierfleisch angenommen.

Reichspräsident v. Hindenburg empfing die Vertreter der großen Gewerkschaftsverbände zu einer Aussprache.

Der Auswärtige Ausschuss des polnischen Sejm hat den deutsch-polnischen Handelsvertrag mit den Stimmen des Regierungslöses und der polnischen Sozialisten endgültig angenommen.

In Rom begannen gestern die englisch-italienischen Flottenverhandlungen.

Gesandten in jedem einzelnen Land noch Konsulate. Für ganz abwegig hielt der Minister den Vorschlag, in den südamerikanischen Staaten unsere Gesandtschaften durch Zusammenfassung zu verringern. Ueber solche Ersparnismaßnahmen am falschen Ort werde der Ausfuhrhandel mit Recht wenig erbaut sein. Es sei schon sehr wenig genug, daß Deutschland wegen seiner Finanzlage die Gesandtschaften in den ABC-Staaten nicht in Botschaften umwandeln könne, wie es die übrigen Großmächte getan hätten.

## Frankreichs Militärhaushalt verabschiedet

Ueber 1 Milliarde Mark für das französische Kriegsministerium bewilligt

— Paris, 27. Febr. Die französische Kammer nahm am Donnerstag morgen den Haushalt des Kriegsministeriums mit 330 gegen 254 Stimmen an. Der Haushalt bewilligt Kredite in Höhe von 6,5 Milliarden Franken (rund 1,075 Milliarden Reichsmark). Sämtliche Einwände der Sozialisten, das eine oder andere Kapitel zu kürzen oder ganz zu streichen, wurden mit großer Stimmenmehrheit der Rechten abgewiesen.

## Die Flottenverhandlungen in Rom

— Rom, 27. Febr. Der englische Außenminister Henderson und der erste Lord der Admiralität, Alexander, haben sich nach einer sieben ausgegebenen amtlichen Verlautbarung am Donnerstag mit dem italienischen Außenminister Grandi und dem italienischen Marineminister Sirianni im Palazzo Chigi getroffen. Alexander und Sirianni haben darauf in Gegenwart der Sachverständigen mit der gemeinsamen Prüfung der technischen Seite der Flottenfrage begonnen, während zwischen Grandi und Henderson ein erster Gedankenaustausch über die aus der Londoner Konferenz noch ungelösten Fragen, sowie über den Stand der italienisch-französisch-englischen Verhandlungen stattgefunden hat. Die Unterredung zwischen Grandi und Henderson hat 1 1/2 Stunde gedauert. Darauf haben die englischen Minister Mussolini einen Besuch abgestattet. Die englisch-italienischen Verhandlungen werden fortgesetzt.

Ueber den Besuch der englischen Minister bei Mussolini ist nur eine kurze amtliche Mitteilung ausgegeben worden, nach der die Unterredung zwischen Henderson, Alexander und Mussolini, die sich auf die Flottenfrage bezog, eine Stunde gedauert hat.

Die italienische Presse ist nach wie vor außerordentlich zurückhaltend und steht auch von jeglichen Vermutungen und Kombinationen ab. In politischen Kreisen verlautet, daß die Donnerstagsverhandlungen, die von den Sachverständigen fortgesetzt werden, während die Minister bei Mussolini waren, einen befriedigenden Verlauf genommen haben. Man nimmt mit Sicherheit an, daß es diesmal zu einem Abschluss kommen wird, und die Verhandlungen nicht mehr, wie schon so oft, unterbrochen zu werden brauchen. Die englischen Minister werden voraussichtlich bis Samstag in Rom bleiben und auf der Rückreise nach London noch in Paris Halt machen.

## Katastrophale Lawinenstürze

— Bozen, 27. Febr. Da nach den letzten großen Schneefällen nunmehr wärmeres Wetter eingetreten ist, haben sich die Lawinenstürze in den Bergen Südtirols stark gehäuft. Besonders in der Provinz Trient wurden durch Lawinen große Schäden angerichtet. Zwei Hotels in Pajo und ein Hotel in Ahab, sowie 30 Bauernhäuser sind durch Lawinen zerstört worden. Auch in den Dolomiten gingen Lawinen nieder. Bei Buchenein wurden durch eine Lawine zwei Häuser ebenfalls vollkommen zerstört. Eine Person wurde getötet, zwei weitere schwer verletzt.

## Die Gewerkschaften beim Reichspräsidenten

— Berlin, 27. Febr. Amtlich wird mitgeteilt: Reichspräsident von Hindenburg empfing am Donnerstag in Gegenwart des Reichskanzlers Dr. Brüning und des Reichsarbeitsministers Stegerwald Vertreter der verschiedenen gewerkschaftlichen Richtungen, und zwar vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund Leipart und Graßmann, vom Allgemeinen Freien Angestelltenbund Stähr, vom Deutschen Gewerkschaftsbund Imbusch und Bockl und vom Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter, Angestellten- und Beamtenverbände Schneider. Die Gewerkschaftsführer berichteten dem Reichspräsidenten über Zwecke und Ziele der gewerkschaftlichen Organisationen und über die zur Zeit die arbeitende Bevölkerung bedrückenden schweren Sorgen. Die Besprechung berührte die Fragen der Arbeitslosigkeit, der wirtschaftlichen Not der Arbeitslosen, insbesondere der langfristige Erwerbslosen, Verkürzung der Arbeitszeit, Lohnabbau, soziale Versicherungen und Schlichtungswesen, sowie die agrarpolitischen Pläne der Reichsregierung. Am Schluss der Besprechung überreichten die erschienenen Vertreter dem Reichspräsidenten eine die Wünsche und Vorschläge der Gewerkschaften enthaltende gemeinsame Denkschrift.

Erklärungen Stegerwalds und Dr. Brünings.

Wie der „Vorwärts“ ergänzend zum Empfang der Gewerkschaften durch den Reichspräsidenten von Hindenburg berichtet, antwortete Reichsarbeitsminister Stegerwald den Gewerkschaftsführern in einer längeren Rede. Er habe erklärt, er würde an dem Kern der Tarifverträge, an dem Kern des Schlichtungswesens, an dem Kern der Sozialversicherung während seiner Amtszeit nicht rütteln lassen. Es gebe aber auf diesen Gebieten noch eine Anzahl Inflationserscheinungen und eine Anzahl Unausgeglichenheiten, die noch beseitigt werden müßten, und wo die Gewerkschaften auch noch Konzessionen machen könnten. Den Vertretern der Arbeitgeber, die in den letzten Tagen von ihm verlangten, das staatliche Schlichtungswesen wenigstens vorübergehend zu suspendieren, habe er geantwortet, daß er das entschieden ablehne.





Sie kennen unsere Überlegenheit aus unseren letzten Veranstaltungen. Sie kennen unser Prinzip: Alle Einkaufs-Vorteile unseren Kunden — Das beweisen wir aufs Neue

# VOLKS-TAGE!

Alle, die überein beschlossenes Einkommen verfügen, werden jede Möglichkeit, Geld zu sparen, mit Freuden begrüßen. — Die Gelegenheit ist da, es gilt sie auszunutzen

## Putz

- Jugendliche Kappe Duveline und Atlas flotte Bandgarnitur aus Duveline in versch. Modifarben . . . . . 1.90
- Reizende Kappe . . . . . 2.50
- Flotter Trotteur Kappenform in Cellophangarnierung . . . . . 3.95
- Fischer Trotteur in den modernsten Tweedarten . . . . . 4.90
- Elegante Kappe aus Cellophan, glänzend, sehr wirkungsvoll . . . . . 5.95

## Modewaren

- Schalkragen Kunstseide - Rips, aparte Formen . . . . . 45,-
- Cachenez aparte Musterungen, enorm billig . . . . . 58,-
- Wäsche-Stickereien schöne Dessins, 4-6 cm br. . Mtr. 25,-
- Stickerei- u. Klöppelinsätze 25, 18, 7,-
- Klöppl-Spitzen 5-6 cm breit 5,-
- 2-3 cm br., enorm billig . 3,-

# EINE SENSATION FÜR PFORZHEIM

## Konfektion

- Charmeuse-Blusen in allen Farben . . . 2.95
- Tweed-Kleider in schönen neuen Dessins aus Kunstseiden-Marocain, in nur mod. Farben und weißer Garnitur . . . 13.50
- Frühjahrs-Mäntel flotte Machart . . . . 9.80
- Frühjahrs-Mäntel entzück. Tweedmuster . . 14.50
- Complet Tweed, Kleid mit Jacke . . . . . 19.75
- Kostüme die große Mode, aus englisch gemusterten Stoffen . . . . . 22.50
- Morgenröcke Welline, in vielen Farben . . 1.95

## Wollstoffe

- Flamenga die große Mode, für Kleider Mtr. 1.80
- Tweed reine Wolle, in aparter Ausmusterung . 2.50
- Crepe-Caid reine Wolle, in allen modernen Farben, 100 cm breit . . . Mtr. 2.60
- woll-Crepe de chine reine Wolle, schwere Qualität, 130 br. Mtr. 3.50
- wollgeorgette sehr modern, für Kleider u. Mäntel, 100 cm br. Mtr. 4.20
- Tweed letzte Neuheit, für Complet, 140 cm breit . . . . . Mtr. 4.90

- Kaffeedecken gezeichnet, Ia. Qualität 130/160 cm . . . . . 2.95
- Damen-Nesse schürzen z. Stücken h. Dessin . . . . . 65,-

## Seide

- Waschkunstseide großes Farbensortiment echifarb., 100 cm br. Mtr. 1.45
- Waschsamt in großer Farbauswahl, moderne kl. Muster, 70 cm br. Mtr. 1.50
- Damassé-Kunstseide in vielen Farben 85 cm breit . Mtr. 1.50
- Crepe de chine reine Seide, alle Modifarben, ca. 100 cm br. Mtr. 2.95
- Crepe Marocaine schwere Qualität, ca. 100 cm breit . . . Mtr. 3.75
- Crepe-Satin reine Seide, viele Farben, ca. 100 cm br. . . . . Mtr. 3.95

## Trikotagen

- D'Unterziehhosen u. Hemdhosen z. T. echt Macco, bes. preiswert . 95, 75, 50,-
- Damen-Schlüpfer Baumwolle, besonders billig . . . . . 60,-
- Damen-Unterhosen gestrickt, ohne Arm . . . . . 75,-
- Damen-Hemden wollgemischt, mit 1/2 Arm enorm billig . . . . . 1.95
- Herren-Einsatzhemden kräftige Qualität m. mod. Eins. 1.95
- Herren-Unterhosen warm gefüttert . . . . . 2.45

- D'Spangenschuhe schwarz, amerik. Absatz . . . 3.95
- Damen-Spangenschuhe Lackleder . . . . . 4.95
- Herren-Stiefel schwarz . . . . . 4.95
- Herren-Halbschuhe schwarz . . . . . 6.95

Der Wille, das Höchste zu leisten, diktiert diese Preise!

<b>Freierrstoffe</b> Fabrik Reststücke für Bademäntel u. -Tücher Ser. II Mtr. 4.50 Ser. I Mtr. 1.95	<b>Handtuch-Reste</b> alle Qual. durcheinander, je n. Gr. Stück 38, 28, 18, 5,-	<b>Gminder Halb-Linnen</b> Fabrik Reststücke in allen Farben Mtr. 88,-	<b>Flanelle</b> Fabrik Reststücke für Hemden, Blusen usw., hell u. dunkel gestreift Mtr. 48,-
--	---	--	---

<b>Trachtenstoffe u. Schürzen-barchent</b> Fabrikreststücke nur gute Qualität und Muster Mtr. 95,-	<b>Bettwäsche-Kollektion</b> Wir hatten Gelegenheit eine so billig zu erwerben daß wir diese z. T. noch unter den regulären Fabrikpreisen verkaufen können. Auch für Sie eine äußerst seltene Gelegenheit	<b>Tischtücher</b> vollgebleicht mit Leinenglanz 130/130 Stk. 1.68
--	---	--

<b>Seiden-Damast</b> 130 cm br. feine elegante Qualität in ganz mod. Must. Mtr. 1.85 nur	<b>Inlett</b> feinfarbig, gold, blau, lachs, rot 130 cm breit 2.35 80 cm breit 1.45	<b>Windel-Mull</b> voll gebleicht durch uns. Weiß. Woche-Dekor., angestaubt 120 cm breit Mtr. 19,-	<b>Künster-Decken</b> 130, 160, bedruckt, indanthren schwere Qualität Stk. 3.58
--	--	--	---

<b>Kinder - Schläpfer</b> Ein Posten in allen Größen, gute Qualität 65,- 45,- 25,-	<b>Kinder - Strümpfe</b> reine Wolle, Ia. Strap. - Qua I., schwarz Gr. 1 u. 2 Gr. 3 u. 4 50,- 65,-
---	---

<b>Porzellan-Ed-Teller</b> Form Feston weiß Stück 25,-	<b>Wein-Römer</b> hunt in 6 Farben St. 25,-	<b>6 Stück Edlöffel oder Gabeln</b> Silber-Alum. 45,-	<b>Email-Fleischtopf</b> mit Deckel 95,- 50,-
--	---	---	---

<b>3 Paar Tassen</b> bunte Kanten mit Untertasse große Form 95,-	<b>Tafel-Service</b> für 6 Personen Form Feston, Goldrand u. Linie 17.50	<b>Salz Schüsseln</b> groß, 6 Stk. 95,-	<b>Email-Teigschüssel</b> gestanz, m. Henkel weiß, 36 cm 1.50
--	--	---	---

## Gardinen

- Vollvoile 150 cm 130 cm 115 cm  
Mtr. 2.25 1.30 1.45
- Spezial-Voile weiß, 112 cm . . . . . 1.00
- Vollvoile 112 cm, Indanthren, f. Schlafzimmer-Garnituren . . . . . Mtr. 3.90, 2.90, 2.50
- Mardras 130 cm, hellgründig, Indanthren, f. Wohn- u. Schlafzimmer, Mtr. 3.20, 2.90
- Flamé-Rips indanthren, in allen mod. Farben 80 cm 120-130 cm  
M. 2.50, 1.50 Mtr. 4.50, 3.50, 2.25
- Landhaus-Gardinen weiß und farbig Mtr. 40, 30, 25, 15,-
- Landhaus-Gardinen weiß und farbig in Vollvoile, Mtr. 1.45, 95,-

## Strümpfe

- D-Strümpfe Waschkunstseide und Macco mit Doppelsohle u. Hochferse 50,-
- D-Strümpfe Mouline, d. beliebte Wanderstrumpf . . . . . 65,-
- D-Strümpfe Waschkunstseide schöne Modifarben . . 1.25, 95,-
- D-Strümpfe Bemberg-Kunstseide m. Goldstempel . . . . . 1.75
- D-Strümpfe Waschkunstseide mit Flor und Macco plattiert . . . 1.95 2.45, 1.50
- Herren-Socken Macco mit Kunstseide, z. Ausschauen, mod. Dessins 75,-

- Damen-Handschuhe vorz. Qualität, in Glace-Modifarb., Paar 2.95
- Damen-Handschuhe mit und ohne Stulpen, Paar 75,-

## Herren-Artikel

- Oberhemd weiß, elegante Einsätze, feinf. Rumpfstoff . . . . . 2.95
- Herren-Nachthemden mit u. ohne Kragen gute Qualität . . . 2.75
- Selbstbinder reine Seide, neueste Dess. und Farben, breite Form . 50,-
- Cachenez weiß, aparte Muster . . . . . 50,-
- Hosenträger gutes Gummiband, in verschiedenen Farben . . . 50,-
- Sportmützen elegante Muster, flotte Form 95,-

## Wäsche

- D-Trägerhemden gutes Wäschetuch, mit Stk. - Motiv. 1.25, 95, 80,-
- D'Achsel-schultherhemden stark. Wäsche-tuch 1.75, 1.45, 95,-
- D'Hemd-hosen Windelform, Stk. - Motiv. und Klöppelspitzen 1.95, 1.45, 95,-
- D'Schlupf-hosen Kunstseidentrikot oder Charmeuse . 2.25, 1.25, 95,-
- D'Prinze-röcke festes Wäschetuch, m. Stk. u. Klöppelspitzen 1.95, 1.45, 1.15
- D'Nachthemden Ia. Wäschetuch, mit Bubl. kragen u. farb. Bes. 1.95, 1.75, 1.55

- Gummi-Arbeitsschürzen aus stark. Platte, 95, 45,-
- Jumper-Schürzen aus prima Zefir 1.25, 95, 75,-
- Berufs-Mäntel aus gut. weißem Creton 2.95, 2.25
- Servier-Schürzen aus starkem Linon 1.25, 95, 75,-

# KNOPF

PFORZHEIM

Schriftliche und telefonisch bestellte Waren werden prompt erledigt. Gekaufte Waren werden kostenlos mit unserem Auto zugestellt.

PFORZHEIM